

Hurra, ich bin in der Warteschlange der IBB gelandet! Platz 18210!



Die Kleinunternehmer in unseren Reihen kommen bislang nicht dazu, ihren Antrag auf die Corona-Zuschüsse bei der Investitionsbank Berlin zu stellen. Erwartbares rot-grünes Innovationschaos. Erst wurde der Start von 12 auf 13 Uhr verschoben, nunmehr ist der Server erst gar nicht mehr erreichbar.

In diesem Bild reflektiert sich die politische Situation der Stadt.

Es ist 13.27 Uhr und ich habe es geschafft, auf die Warteliste zu kommen. Irgendwann werde ich eine Email erhalten und habe dann 10 Minuten Zeit, meinen Antrag zu stellen. Wann? Heute? Morgen? Oder mitten in der Nacht? Ich werde besser die nächsten Tage nicht schlafen gehen, um das Zeitfenster nicht zu verpassen.

Inzwischen ist es 15.01 Uhr. Großer Erfolg: Bin aufgerückt! Nur noch 17641 Wartende vor mir. Besorgt fragte ich soeben bei der Wirtschaftsförderung Berlin nach was geschehen würde, wenn ich die Benachrichtigung über meine Antragsstellungszeit mitten in der Nacht verpassen würde. Die Mitarbeiterin hatte insofern Trost für mich bereit, dass sie mir in Aussicht stellte, ich müsse evtl. bis Montag warten, bis ich dran sei.

Das hier gewählte Verfahren mag für die Mitarbeiter der IBB

besser zu handhaben sein, die Antragsteller jedoch sind gezwungen, gleich mehrere Tage in Stand By zu bleiben und ihren gesamten Lebensablauf dem möglichen Termin der Antragstellung unterzuordnen.

Ein beschi ... eidenes Verfahren! Mit dem bewährten ausdrucken und ausfüllen von Fragebögen, so, wie bspw. in Brandenburg und MV, wären zumindest die Antragsteller besser gefahren. So können wir uns auf tagelanges, spannendes Warten „freuen“ und Wetten darauf abschließen, zu welcher günstiger Tages- oder Nachtzeit wir für die Antragstellung dann bereit sein müssen. Vielleicht könnte dies nochmals im AgH aufgegriffen werden? Möglichst von einer anderen Partei als unserer. Denn wenn die AfD das Thema anspricht, heißt es gleich wieder: „Alles nur Hetze!“

Kaum diesen Text verfaßt, ändert sich die Situation erneut. Eine freundliche Mitarbeiterin hat angerufen und mitgeteilt, daß in der Zeit von 23 bis 06 Uhr Nachtruhe herrscht und keine Emails mit Zeitfenstern versandt würden.

Meine Güte, die Mitarbeiter mühen sich redlich, die Schnellschüsse der Politik auszugleichen. An dieser Stelle ein dickes Danke!